

Eckart Kleßmann

# DAS HAMBURGER WEIHNACHTSBUCH

Mit Beiträgen von

Otto Beneke, Garlieb Merkel, Marianne Prell,  
J. H. Wichern, Emilie Weber, Berend Goos,  
Albert Borchardt, Erich Lüth,  
A. J. Zell, Fr. G. Klopstock, Matthias Claudius,  
Cl. Th. Perthes, Joachim Ringelnatz,  
Elise Averdieck, Otto Ernst, Hermann Claudius,  
Hans Leip, Wolfgang Borchert,  
Siegfried Lenz, Walter Kempowski  
und Geno Hartlaub

ERNST KABEL VERLAG

# Inhalt

Vorwort	7
»Na, nu is't so wiet ...«	
Otto Beneke: Vom Kinder-Bischof zu Hamburg	14
Garlieb Merkel: Hamburger Dom	17
Domzeit	19
Mosje Christian: Briefe über Hamburg	24
Marianne Prell: Weihnacht 1813	28
Johann Hinrich Wichern: Aus den Tagebüchern	35
Wichern an seine Braut Amanda Böhme	36
Advent und Weihnachten im Rauhen Haus	38
Emilie Weber: Jugenderinnerungen	49
Berend Goos: Jugenderinnerungen	51
Albert Borchardt: Vom Hamburger Dom	68
Hans Henny Jahn: Norwegisches Tagebuch	89
Erich Lüth: Weihnachten im Pöseldorfer Krämerladen	93
»... richtet man es proper an«	
Weihnachtliche Koch- und Backrezepte	99
»Nachdem das Heil. Weynachts-Fest für der Thür ...«	
Inserate aus dem Hamburger Relations-Courier im 18. Jahrhundert	117
»De Dach de ys so fröudenryck«	
Lieder und Gedichte aus sechs Jahrhunderten	123
Die drei dunklen Könige	
Elise Averdieck: Die Weihnachtszeit	156
Otto Ernst: Wie ich Weihnachten feiere	164

Hermann Claudius: Seltsame Weihnacht	174
Hans Leip: Santa Kathrin stopft Socken	184
Wolfgang Borchert: Die drei dunklen Könige	191
Wolfgang Borchert: Hinter den Fenstern ist Weihnachten	194
Siegfried Lenz: Risiko für Weihnachtsmänner	198
Walter Kempowski: Weihnachten in Wandsbek	203
Geno Hartlaub: Die kleine Tanne	212
Literaturnachweis	217
Bildnachweis	219